Objekt:	Kaiser Iulian Apostata
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Antike Kulturen
Inventarnummer:	1977.44

Beschreibung

Der Kopf der Statuette zeigt ein ausdrucksvolles Porträt eines würdevollen, relativ jungen Mannes. Die Ähnlichkeit des Gesichtsprofils mit Münzbildnissen des Kaisers Iulian ist relativ gesichert. Kaiser Iulian trat am 1. Januar 363 in Antiochia am Orontes in Syrien (heute Antakya, Türkei) sein viertes Konsulat an. Von hier aus brach er im gleichen Jahr zu einem Persienfeldzug auf.
Antiochia am Orontes war eine der größten Städte des Reiches, die schon sehr früh christianisiert worden war. (AVS)

Ausführliche Beschreibung

Beinschnitzerei aus einem Röhrenknochen; hervorragende Arbeit. - Mann in Tunica und Pallium. Rechter Unterarm liegt quer über der Brust. Linke Hand hält eine dicke, umgeschlagene mappa. Der Kopf der Statuette zeigt das Porträt eines Mannes. Er trägt die Graeca vestis (= Pallium nach griechischer Art). Der Verwendungszweck der Statuette nicht sicher, vielleicht Anbringung an einem Bildnisständer.

Grunddaten

Material/Technik:	Bein (Röhrenknochen) / geschnitzt
Maße:	Höhe: 14,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	360-363 n. Chr.
	wer	
	wo	Tarsos

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Tarsos
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Claudius Iulianus (331-363)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Tarsos

Schlagworte

- Kaiser
- Mann
- Skulptur
- Statuette